

Tagesandacht
Do 26. März 2020
Kirchenbezirk Calw-Nagold
Lehrtext Losungsbuch: 2. Korinther 7,10

Votum

L (Liturg/in): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A (alle): Amen.

Responsorium

L: Die Nacht ist vergangen, der Tag ist herbeigekommen.
A: Lasset uns wachen und nüchtern sein und abtun, was uns träge macht.
L: Lasset uns Gott, dem Vater, Lob und Dank sagen.
A: Dass wir uns freuen der Tat des Erlösers vom ersten Morgenlied an bis zur Ruhe der Nacht.
L: Herr, tue meine Lippen auf,
A: dass mein Mund Deinen Ruhm verkündige.
L: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.
A: Herr, erhöre mich mit Deiner treuen Hilfe. Amen.

Morgensegen

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.
A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass Dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Stille / Stilles Gebet

...

Leitvers zum Abschluss der Stille

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

Lesung (Lehrtext des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt zur Seligkeit eine Umkehr, die niemanden reut (2. Korinther 7,10).

Auslegung

„Bitte wenden!“ – gibt mir mein Navi im Auto unmissverständlich vor, wenn ich falsch abgebogen bin oder eine Ausfahrt verpasst habe. Ich kann dann weiterfahren, aber mein Ziel werde ich kaum erreichen.

Beim Navi ist es klar: Umkehr ist sinnvoll! Aber gilt das auch für unser Leben? Muss es nicht immer weiter gehen, klar, zielstrebig, von nichts sich ablenken lassen?

Umkehr ist sinnvoll – weil sie auch einen Neustart ermöglicht. Was den Anlass dazu gibt, kann ganz unterschiedlich sein. Das Scheitern meines Vorhabens. Der gute Rat eines Freundes, eines Kollegen, den ich gerne annehme. Die Einsicht, dass ich mich verrannt habe.

Selbst „Traurigkeit“ kann ein Grund dafür sein – wie der Apostel Paulus schreibt. Wenn jemand sein Leben überdenkt, vielleicht in die Krise gerät. Wenn das Weltgeschehen wie jetzt in diesen Tagen zum völlig neuen Nachdenken zwingt und wir entdecken: alleine kommen wir da nicht mehr raus!

„Buße tun heißt Umkehren in die offenen Arme Gottes“ – so hat es Martin Luther im Kleinen Katechismus unübertroffen formuliert. Wer umkehrt, macht alles richtig. Und da ist dann keiner, der sagt: Ich hab’s ja schon immer gewusst! – sondern es warten weit ausgebreitete Arme auf mich und ein Gott, der sagt: Willkommen zuhause!

Fürbitten

Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen

L: Für diesen Tag, für unsere Arbeit und die Ruhe, für unser Tun und Lassen, für die Gemeinschaft bei uns lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch und wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Gemeinwohl, Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

Vaterunser

L: Lasst uns weiter miteinander, voreinander und füreinander beten ...

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Lied

EG 445 Gott, ich danke Dir von Herzen, dass Du mich in dieser Nacht vor Gefahr, Angst Not und Schmerzen hast behütet und bewacht, dass des bösen Feindes List mein nicht mächtig worden ist.

Führe mich, o Herr, und leite / meinen Gang nach Deinem Wort; / sei und bleibe Du auch heute / mein Beschützer und mein Hort. / Nirgends als bei Dir allein / kann ich recht bewahrt sein.

Segen

L: Es segne und behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige;

Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen.

Dekan Erich Hartmann, Calw

